

ARTIST:	Various	www.myspace.com/projektacht www.lindo.at	
CD:	Projekt 8		
LABEL:	Lindo Records		
VERTRIEB: VÖ:	Hoanzl 08.08.2008		

Projekt 8: Das Jahr 2008 hat viele Jubiläen: 1848, 1938, 1968 et cetera. Der 8. Wiener Gemeindebezirk hat für heuer den Themenschwerpunkt „8 im 8en DENKEN“ gesetzt: Auf der vorliegenden – von Roland Cresnar, Dominik Nostitz und Jürgen Plank kompilierten CD – setzen sich achtzehn verschiedene Bands/MusikerInnen mit je einem „8er“-Jahre von 1848 bis 2028 auseinander. Die 19 Lieder beschäftigen sich mit historischen Themen und werden in Zukunft selbst zum historischen Dokument. Geschichte wird auf vielerlei Weise dargestellt: Humorvoll, kritisch und tiefgründig. Vielleicht auch kitschig und absurd. Die musikalische Bandbreite ist so breit wie die historischen Ereignisse: Von Singer-Songwriting bis Elektronik und Jazz.

Die Themen: Im Eröffnungstrack beschäftigen sich Christoph & Lollo in Piron & Knapp-Manier mit der Revolution 1848, the artist formerly known as pollanz greift ein musikalisches Thema aus dem Radetzkymarsch auf, denn 1858 stirbt der Feldmarschall Johann Josef Wenzel Graf Radetzky. Track 3 von The Wichita (1868) erzählt vom Leben und Tod von Kaiser Maximilian von Mexiko, 1878 ist das Gründungsjahr der Wiener Schrammeln (R.O.L.) Der Bogen wird weiter gespannt und geht von Hans Platzgumer (1908 über den Forscher Frederik Cook), 1918 („Arbeiterlied 1918“ von Laura Rafetseder), 1928 (dem Geburtsjahr Helmut Qualtingers, „QU“ von Sergej Mohntau), 1938 (Andreas Paolo Perger), 1958 (Erstes Wiener Heimorgelorchester), 1968 (Mieze Medusa & Tenderboy) bis in die Gegenwart: Lassos Mariachis (2008) setzen sich in „Europameister“ mit der EM auseinander. Martin Klein blickt in die Zukunft (2018), das Abschluss-Lied zu 2028 von Franz Hautzinger & Dominik Nostitz und Duncan Larkin entwirft ein Zukunftsbild von Österreich.

CD-Präsentationen: *Fri 08.08.08:* Live: Franz Hautzinger/Dominik Nostitz. WUK, Währinger Str. 59, Wien 1090, Eintritt frei. Beginn: 8 Uhr abends
Sa 18.10.2008, Stromboli (Hall in Tirol), Krippgasse 11, 6060 Hall, 20:30h
Do 13.11.2008, Verein08, Piaristengasse 60, 1080 Wien, 20:30h
Fri 28.11.2008: Lindo Labelnight 2008, Live: Lassos Mariachis. Kreuzberg, 20:30 - Neustiftgasse 103, Wien 1090, Eintritt frei.
Mi 14.01.2009: Postgarage (Graz)
Weitere Termine auf www.myspace.com/projektacht und www.lindo.at

Mit Unterstützung von: Kulturförderung Josefstadt, WUK

1848: Christoph & Lollo - Moritat vom Kriegsminister Theodor Graf Baillet de Latour

Christoph & Lollo machen seit viel zu vielen Jahren Lieder, führen diese auf Bühnen auf und sprechen dabei miteinander. Nachdem ihr Versuch, mit Schispringerliedern zu scheitern, scheiterte, müssen sie sich jetzt auf ewig Musiker und Kleinkünstler nennen lassen, womit sie aber nicht ganz so unzufrieden sind.

1858: the artist formerly known as pollanz - Wenn der Hund

Wolfgang Pollanz ist in erster Linie Schriftsteller und gelegentlich auch Musiker, des weiteren Herausgeber der edition kürbis und von pumpkin records.

1868: The Wichita - Emperador Mexicano

ARTIST:	Various		
CD:	Projekt 8	www.myspace.com/projektacht	
LABEL:	Lindo Records	www.lindo.at	
VERTRIEB:	Hoanzl		
VÖ:	08.08.2008		

The Wichita beziehen ihren Namen vom Jimmy Webb-Song „The Wichita Lineman“, den u.a. auch Cassandra Wilson gecovered hat. Die Band bewegt sich zwischen World- Elektronik- und Countrymusic und lässt sich am besten im Genre Alternative Country verorten. Bei The Wichita treffen einander MusikerInnen aus verschiedenen Bereichen, featuring insbesondere die Sängerin Heike Mangold, die auch bei „Emperador Mexicano“ mitwirkt.

1878: R.O.L. - Überblieben

Das Projekt R.O.L. existiert seit 2006. In diesem Rahmen begibt sich der Autor und Musiker Roland Cresnar auf die Suche nach musikalischen Essenzen. Interessant werden Lieder, Songs oder Musikstücke für ihn erst dann, wenn etwas Wahrhaftiges, Pures darin steckt. Sie es schaffen, den Hörer zu berühren. Da dies in jedem Genre, mit jedem Arrangement und in jeder Sprache funktionieren kann, ist die musikalische Bandbreite von R.O.L. relativ groß: Von klassischen englischen oder deutschen Songs über stark verdichtete Songskizzen bis hin zu experimentellen Stücken.

1888: Herbert Weixelbaum und Elvira Fujii - Siegfried Marcus

Früher war Herbert Weixelbaum Gitarrist, dann hat er sich für Drumcomputer, Synthesizer und Sequenzer zu interessieren begonnen. Jetzt spielt er mit dem Gameboy oder Groovebox gemeinsam mit Bernhard Fleischmann als Duo 505, mit Elvira Fujii, der Gruppe dot.matrix oder solo.

1898: Norbert Trummer und Franzobel - Sisi-Moritat

Die Zusammenarbeit der beiden begann eigentlich damit, dass der Maler und Musiker Norbert Trummer Bücher des Bachmann-Preisträgers Franzobel illustrierte (z.B. „Austrian Psycho“). Für das Projekt „Sprachmusik“ (im Rahmen von „Graz 03“) fanden sie erstmals auch musikalisch zueinander. Bald folgte eine CD: Auf „An der schönen greenen blauen Donau“ interpretiert Trummer Franzobels Songtexte minimalistisch-kongential. Meist nur mit Akkordeon, manchmal – wie einst Marilyn Monroe – mit der Ukulele.

1908: Hans Platzgumer - 21 - 4 - 1908 I Was There Before You

Hans Platzgumer, Musiker, Komponist, Produzent, Schriftsteller, geboren 1969 in Innsbruck, hat mit seinem elektroakustischen Diplom der Wiener Musikhochschule in der Tasche in vielen Teilen der Welt gelebt und mit seinen vielzähligen Projekten seit 1987 über 50 Alben und Platten auf namhaften internationalen Labels veröffentlicht (u.a. mit HP Zinker, Goldenen Zitronen, Queen of Japan, Convertible oder Hp.Stonji), 30 Soundtracks zu Filmen, Theaterstücken und Hörspielen komponiert, eine Grammy-Nominierung, Goldene Schallplatte und andere Auszeichnungen verbucht sowie zwei Romane geschrieben.

1918: Laura Rafetseder - Arbeiterlied 1918

Sie wäre am liebsten vier Beatles, ist aber eine Frau: Laura Rafetseder. Die junge Songwriterin hat sich in die Popgeschichte verliebt und verpackt das Inhalierbare in Songform per Gitarre und Stimme. Inhaltlich geht es um die Geschichten des Kommens und Gehens, des Abschieds und des Wiederfindens.

1928: Sergej Mohntau – QU

Das Literatur- und Musikperformeduo gründete sich 1999 und verknüpft seither in abwechselnden Projekten und Performances Musik, Sound und Sprachkunst mit bildnerischen und theatralischen Elementen zu einer eigenständigen Form des literarisch-musikalischen Aktionismus.

1938: Andreas Paolo Perger - "Oesterreich" "oond" "deee" "Velt" in 1938

*1970 München; Studium der Gitarre, Improvisation und Komposition in USA, Deutschland, Italien und Österreich; 1997 Arbeitsaufenthalt/ New York und „Newcomer of the Year“/ Süddeutschen Zeitung; 11 CD Serie Fenn Music/ Hamburg; Studioarbeit für ARD, ORF und EMI Records; Klangspuren für Kunstvideos; 5.1 Surround Gitarre; Kompositionen mit Neuen Medien

ARTIST:	Various		
CD:	Projekt 8	www.myspace.com/projektacht	
LABEL:	Lindo Records	www.lindo.at	
VERTRIEB:	Hoanzl		
VÖ:	08.08.2008		

und „Internet Series“; Weltpremiere "Konzert für 5.1 Surround Gitarre"/
Wien; Internationale Konzerttätigkeit.

1948: Steve Gander - Four In A Jeep

Steve Gander, musician and stand-up comedian, was born in London just after Figl declared, "Österreich ist frei." He later came to Vienna to check this out and discovered that although not free, it is cheaper.

1958: Erstes Wiener Heimorgelorchester - Heute muss ich tanzen gehen

Das Erste Wiener Heimorgelorchester wurde 1994 von Thomas Pfeffer, Jürgen Plank, Daniel Wisser und Florian Wisser gegründet. Musiziert wird auf "Consumer-Keyboards" - kleinen, billigen Heimorgeln. Eine Heimorgel will jedes gängige Instrument imitieren. Um kostengünstig zu sein, begnügt sie sich mit einer einfachen Annäherung an das Original und erzeugt damit ihren unverwechselbaren Klang; als Synthesizer für die Underdogs hat die Heimorgel unsere Sympathie.

1968: Mieze Medusa & Tenderboy - Mutmaßungen über sechs acht

HipHop für offene Ohren – von den SiegerInnen des Protest Songcontests 2007! Mieze Medusas Raps und Tenderboys Beats verbinden sich ebenbürtig und mit DJ Smis Cuts verfeinert zu einer eigenen, eigenständigen Version von HipHop, ideal für HipHop-Heads, Elektronik-Fans und Lyrik-Freaks.

1978: Lassos Mariachis - Córdoba

Mariachis sind die mexikanischen fahrenden Sänger. Lassos sind jene der Cowboys. Doch sie machen ihren eigenen Tex-Mex: Seit 1995 ziehen die beiden Desperados Jorge Blanco & Raoul Corona mit ihren Gitarren durch die Wüste ihrer Musik. Von Horizont zu Horizont, von Jakarta nach Hawaii, von Manila bis Tequila. Mit ihren grenzgängerischen Balladen - abseits von Gut und Böse - erweitern die Lassos Mariachis das Schlagergenre um tausend Dimensionen. Und manchmal sogar um noch ein bisschen mehr.

1988: Wayne John feat. Phoebe Hall - 1988

Raffael Frick aka Wayne John ist seit frühester Kindheit mit Musik beschäftigt. Er hat viele Instrumente ausprobiert und dann doch keines gelernt. Der Elektronik sei dank, hat Wayne John doch noch eine Möglichkeit gefunden, seine Kreativität in Musik umzusetzen. als DJ und Producer ist Wayne John seit knapp 6 Jahren ernsthaft aktiv. Wie beschreibt man seinen Sound? Offen, verliebt in den Bass, kraftvoll.

1998: Don Riga & the Rigadoons - 1998

Don Riga & the Rigadoons: Ein offenes Trio, das sich ständig neuen Aufgaben stellt / Studioterminen nicht mehr als 4 Stunden / 65 % des Live Materials an Ort und Stelle produziert sowie erfindet / und immer mit dem Platz, Ort und der inne- bzw. außenwohnenden Atmosphäre kokettiert.

2008: Lassos Mariachis - Europameister

siehe 1978

2018: Martin Klein - On My Way To You

Ein junger Mann sitzt allein an einem Klavier – und spielt eigene Lieder, die gleichzeitig rocken und berühren. Der Songwriter und Pianist Martin Klein ist spätestens seit er als Support der schwedischen Band Eskobar in der Wiener Arena zu hören war, kein Geheimtipp mehr. Seine Debüt-CD wird im Herbst 2008 auf Lindo Rec. erscheinen.

2028: Hautzinger, Nostitz & Larkin - 2028 - Suchen und Senden

Duncan Larkin: FM4 Radio Legend & smartest voice in ME, Dominik Nostitz: Singer & Songwriter, Chaosinterpret und Kultursekretär, Franz Hautzinger: Gombert'scher Trumpethero und internationaler Kompositionsswinger. Manuel Mayr: Rising Bassist